



AFRIKA/SAMBIA - Kardinal Mazombwe gestorben: der emeritierte Erzbischof von Lusaka war der erste einheimische Kardinal seines Landes

Lusaka (Fidesdienst) – Sambia trauert um den am 29. August verstorbenen emeritierten Erzbischof von Lusaka, Kardinal Medard Joseph Mazombwe.

In einer Verlautbarung der Sambischen Bischofskonferenz, die dem Fidesdienst vorliegt, erinnern die Bischöfe daran, dass Kardinal Mazombwe der erste und bisher einzige einheimische Kardinal des Landes war. Papst Benedikt XVI. hatte ihm am 30. November 2010 die Kardinalswürde verliehen. Der verstorbene Kardinal hatte zahlreiche kirchliche Ämter in Sambia und in Afrika inne. Er war dreimal Vorsitzender der Sambischen Bischofskonferenz (1972 – 1975; 1988 – 1990 und 1999 – 2002) und von 1979 bis 1986 Vorsitzender der Vereinigung der Bischofskonferenzen Ostafrikas (AMECEA).

In ihrer Verlautbarung erinnern die Bischöfe auch daran, dass Kardinal Mazombwe „in den Monaten vor dem Heiligen Jahr 2000 ein großer Befürworter der Kampagne der Streichung der Auslandsschulden Sambias war.“ „Der Optimismus und der Mut mit dem Kardinal Mazombwe nach seiner Krebsdiagnose mit der Krankheit umging hat viele beeindruckt, die ihn während der vergangenen zwölf Monate besucht haben. Auch als ihn die Kräfte verließen, hat der Kardinal nie seine Leidenschaft für die Angelegenheiten der Kirche in seinem Land verloren“, heißt es in der Verlautbarung der Bischofskonferenz abschließend.

Die Beisetzungsfest für Kardinal Mazombwe findet am 3. September in der Kathedrale von Lusaka statt. (LM) (Fidesdienst, 31/08/2013)